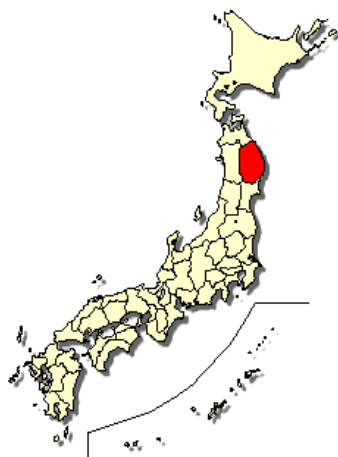


Spendenaufruf:

Die Ev. Gemeinde Deutscher Sprache Toyko/Yokohama bittet um Spenden für vier Gemeinden in der Stadt Kamaishi.

Die Stadt Kamaishi in der Präfektur Iwate wurde im Anschluss an das Seebeben bei Sendai am 11.03.2011 von einer über 10 m hohen Welle überspült.

Im Folgenden wollen wir Ihnen zunächst einen Bericht zur Lage und zu Herrn Pfarrer Haruo Ota geben, der dort seine ehemalige Gemeinde von der nächsten Woche an betreuen wird.



Pfarrer Haruo Ota

ist z.Z. Pfarrer der Chiyoda Kyokai Kyodan Kirche in Tokyo-Mitte und ist auch Vorsitzender des Sonderausschusses für die Erdbebenhilfe im Kyodan-Kirchenkreis Nord-Tokyo.

Herr Pfarrer Ota empfiehlt uns, die folgenden vier Gemeinden des Kirchenbezirks Oou zu unterstützen, die besonders hart vom Erdbeben getroffen sind.

1. Shinseikamaishi Kyokai



Diese Gemeinde wurde von einer 4 m hohen Welle überspült.

Ihr Pfarrer ist, nachdem er seit dem 11. März durchgearbeitet hat, vollkommen erschöpft. Herr Ota wird für einige Zeit in der Shinseikamaishi Kyokai den Ortspfarrer vertreten und somit am Ort für die Gemeinde da sein und uns Auskunft geben können.

Wir werden Ihnen regelmäßig über seine Tätigkeit berichten.

Herr Pfarrer Ota hat diese Gemeinde früher selbst als Pfarrer betreut. Er kennt die Menschen und genießt ihr Vertrauen.

Dass eine Vertrauensperson vor Ort ist, ist im

Moment das Wichtigste. Die Gemeindemitglieder in Kamaishi sind erschöpft. Sie haben ihre Häuser verloren, ihre Arbeit, und sind seelisch wie körperlich am Rand ihrer Kräfte. Viele von ihnen wohnen in Notunterkünften.

Erwarten Sie bitte nicht, dass zu diesem Zeitpunkt bereits eine aktive Kontaktaufnahme zu einzelnen Personen oder Familien möglich ist. Zudem funktionieren derzeit die Telefonleitungen nicht.

Erste Priorität hat nicht der Wiederaufbau der Kirche. Die Gemeinde wird die Stadt bei ihren Wiederaufbauarbeiten unterstützen. Die Kirchengemeinde kann langfristig nur weiter existieren, wenn auch die Stadt Kamaishi wieder aufgebaut wird. Deshalb wird die örtliche Kommune eng mit der Gemeinde zusammenarbeiten. Der städtische Kinderhort Kamaishi Hoikuen muss wieder aufgebaut werden. Die Zukunft für Kinder und Familien muss gesichert werden.

Die schon jetzt sichtbaren „vordringlichen“ Aufgaben sind:

Barmittel zur Soforthilfe, mit dem Pfarrer Ota Sachspenden kaufen kann, die unbürokratisch an die betroffenen Familien vor Ort gehen werden.

Nach und nach wird es nötig sein, einen kleinen **Gebrauchtwagen für den Sozialarbeiter**, der für die Stadt Kamaishi die sozialen Dienste organisiert, sowie einen weiteren **Gebrauchtwagen für den Pfarrer** der Kamaishi Kyokai zu besorgen. Solche Gebrauchtwagen sind im Raum Tokyo für unter 10.000 EUR erhältlich.



2. Miyako Kyokai

In dieser Gemeinde werden mehrre Gemeindeglieder, sowie Personal und Familien des Kindergartens vermisst.

Die Kirche wurde von einem 1,5 m hohen Tsunami erfasst.



3. Ofunato Kyokai

Viele Gemeindeglieder haben ihre Häuser verloren und brauchen dringend Hilfe.

Die Kirche selbst liegt auf höherem Gelände und ist weitgehend unbeschädigt geblieben.

In der Gemeinde werden vier Mitglieder noch immer vermisst. (Stand: 3. April 2011)

4. Senmaya Kyokai

Die Kirche ist vom Erdbeben völlig zerstört. Ebenso der zur Gemeinde gehörende Kindergarten (Osanago Yochien), der bald möglichst wieder seine Arbeit aufnehmen soll.

Ein Gemeindeglied der Senmaya Kyokai lebt in dem Dorf **Otsuchimachi** in der Nähe der Stadt Kamaichi. Dieses Dorf wurde gänzlich zerstört.

Für diese vier Gemeinden im Kirchenbezirk Ouu haben wir in Herrn Pfarrer Ota einen guten Ansprechpartner.

Bei diesem Spendenprojekt will die Ev. Gemeinde Deutscher Sprache die Mittelverteilung in die Hand von Pfarrer Ota legen und bittet Sie um Ihr Vertrauen.

Wir werden Sie in regelmäßigen Abständen über die Fortschritte des Projekts auf unserer Homepage – www.kreuzkirche-tokyo.jp - informieren.

Unsere Kontonummer: Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo-Yokohama, Konto Nr.: 118778000, Commerzbank Leipzig - BLZ 860 400 00, Stichwort: Erdbeben

Ein Wort des Apostels Paulus in seinem 2. Korintherbrief möchten wir Ihnen zitieren:

„⁶ Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.

⁷ Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“

*Der Gemeindegemeinderat
der Evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache Tokyo/Yokohama*